

Einladung

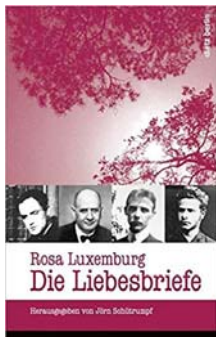
„Liebesbriefe von Rosa Luxemburg“

Während ihrer letzten Haft schrieb Rosa Luxemburg jene Sätze, die wohl ihre bekanntesten sind. Im Essays „Zur russischen Revolution“ heißt es: „... dass ohne frei ungehemmte Presse, ohne ungehindertes Vereins- und Versammlungsleben gerade die Herrschaft breiter Volksmassen undenkbar ist. ... Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für die Mitglieder einer Partei - mögen sie noch so zahlreich sein - ist keine Freiheit. Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden.“

Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht wurden am 15. Januar 1919 von deutschen Freikorpsoldaten ermordet. Das ist jetzt einhundert Jahre her. Wir wollen mit einer Veranstaltung an diesen Mord zu erinnern und gleichzeitig an ihren Geburtstag (5. März) feiern. Dazu laden wir hiermit herzlich ein.

Termin: *Dienstag, den 12. März 2019, 19.00 Uhr*

Ort: *Stadt- und Kreisbibliothek Salzwedel, Vor dem Neupervertor 2*



Der Autor Jörn Schüttrumpf und die Schauspielerin Hanna Petkoff werden den Abend gestalten. Jörn Schüttrumpf schreibt: „Mit diesem Programm unternehmen wir einen weiteren Schritt, um das Bild von Rosa Luxemburg ein bisschen der Frau anzugleichen, die sie wirklich war. Es ist kaum über eine Person so viel Unsinn und Verleumderisches nach ihrem Tod verbreitet gesagt und verbreitet worden wie über Rosa Luxemburg.“

Rosa Luxemburg war insgesamt mit vier Männern zusammen. Das ist für heutige Verhältnisse eine sehr überschaubare Zahl. Der erste war Leo Jogiches. Der zweite war Kostja Zetkin, der dritte Paul Levi und der letzte, der Hans Diefenbach.“

Freuen sie sich auf einen unterhaltsamen Abend.

Der Eintritt ist frei!

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt.

Karl-Heinz Reck